

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 09.02.09 bis 15.02.09

Nummer: 7

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage:** Zu Wochenbeginn verlagerten sich zwei Tiefdruckwirbel mit den Bezeichnungen „Nicolas“ und „Peter“ am Rande eines sich mit seiner Achse von Nordeuropa bis zum Mittelmeer erstreckenden Höhentrog in nördliche bis nordöstliche Richtung. Nach Abzug bzw. Auflösung der zu ihnen gehörigen Frontensysteme verloren die beiden Druckgebilde am 09.02. an Einfluss auf das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Dafür nahm die Bedeutung eines Tiefdruckgebietes, das auf den Namen „Quinten“ getauft worden war, für das Wettergeschehen im Nordosten und Osten Deutschlands zu. Dieser Wirbel, der sich zu einem Orkantief mauserte, hatte in den Morgenstunden des 10.02. schon die Rheinmündung erreicht. Er überquerte im Tagesverlauf Deutschland von West nach Ost. Dabei wurde vorübergehend sehr milde Luft herangeführt. Immerhin vermochte die Quecksilbersäule an den Wetterstationen Halle-Kröllwitz und Leipzig-Schkeuditz jeweils auf 9 °C und in Oschatz bis nahe 10 °C zu klettern. In den Nachtstunden zuvor konnte sich in einem Streifen vom Emsland bis nach Sachsen eine Schneedecke ausbilden, deren Mächtigkeit 1 bis 5 cm erreichte. Am späten Abend des 10.02. befand sich „Quinten“ schon nahe der Oder und hatte den Gebieten im nordöstlichen und östlichen Deutschland Tagessummen der Niederschlagshöhe von 2 bis 9 mm beschert. Teilweise lagen die Tagessummen auch über 10 mm. So wurden an der Wetterstation Leinefelde 13 und in Meiningen sogar 16 mm Niederschlag gemessen. Bei teils heftiger Luftbewegung und sinkenden Temperaturen fielen die Niederschläge, die vorübergehend vielerorts in flüssiger Form gefallen waren, in der Nacht zum und am 11.02. wieder als Schnee, kamen doch zu Wochenmitte die Lufttemperaturhöchstwerte nicht mehr über 0 bis 4 °C hinaus. Am Morgen betrug die Gesamtschneehöhe in den Gipfeln des Thüringer Waldes und Erzgebirges 50 bis 110 cm. Der Brocken im Harz konnte sogar auf eine weiße Pracht von 135 cm Mächtigkeit verweisen. Am 12.02. befand sich „Quinten“ über Nordostpolen, wobei auf seiner Rückseite noch kältere Luft herangeführt wurde. In ihr stieg das Thermometer auf zahlreichen Standorten nicht mehr über den Gefrierpunkt. Im Tagesverlauf kräftigte sich eine Warmfrontwelle, die sich von einem über dem Seegebiet südwestlich von Island gelegenen umfangreichen Tief abgelöst hatte und den Namen „Reinhold“ erhielt, zu einer eigenständigen Zyklone. Diese erreichte in den Mittagsstunden des 13.02. Schleswig-Holstein. Ihre Wolkenfelder verursachten weitere Schneefälle. Bis Mitternacht verlagerte sich „Reinhold“ unter leichter Abschwächung nach Thüringen. Im weiteren Verlauf der Nacht ging die Temperatur verbreitet in den Bereich mäßigen, örtlich auch strengen Frostes zurück. In Harzgerode schlug beispielsweise ein Lufttemperaturminimum von -12 °C zu Buche. In den Morgenstunden des 14.02. lag auch im Tiefland fast überall Schnee, auch wenn die Höhe der weißen Pracht mit 1 bis 15 cm nicht umwerfend war. An der in 450 m Höhe über NN gelegenen Station Meiningen lagen zu diesem Zeitpunkt 28 cm Schnee. Gegen Mittag hatte sich Tief „Reinhold“ faktisch aufgelöst. Am letzten Tag der Berichtswoche erstreckte sich ein langwelliger, mit hoch reichender Kaltluft angefüllter Höhentrog von Spitzbergen über die Ostsee und das östliche Mitteleuropa hinweg zum Balkan. Bereits in der Nacht zum 15.02. hatte sich ein weiterer Randtrog mit seinem Hebungsbereich von Nordwesten her genähert. In Verbindung damit war über dem Nordmeer ein Tief namens „Ture“ entstanden. Seine Ausläufer, obwohl noch etliche Hundert Kilometer entfernt, verursachten leichten Schneefall, der in den Mittagsstunden auch den Berliner Raum erreichte und bis zum Abend weiter nach Süden übergriff. Mit -2 bis 0 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis knapp 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Die Zahl der Frosttage, von denen sich 0 bis 5 als Eistage erwiesen haben, belief sich im Wochenverlauf auf 6 bis 7. In den Morgenstunden des 15.02. konnten in Thüringen Erdbodenminima der Lufttemperatur im Bereich sehr strengen Frostes beobachtet werden. So sank an den Stationen Erfurt-Bindersleben und Meiningen das Quecksilber unmittelbar an der Schneedeckenoberfläche bis auf -16 °C. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 5 bis 19 Std. (30 bis 133 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen, während das Niederschlagsangebot im Wochenverlauf mit 5 bis 26 mm (47 bis 259 % des jeweiligen Solls) meistens über denselben lag.

**Boden:** Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen durchweg positive Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) +7 bis +13 mm, für Sachsen-Anhalt +4 bis +14 mm, für Thüringen +7 bis +25 mm und für Sachsen +2 bis +11 mm. Gebietsweise sorgten insbesondere am 10.02. im Erdreich vorhandene „Frostlinsen“, zum Teil auch als „Frostinseln“ bezeichnet, dafür, dass direkt wirksames Niederschlagswasser und beim Abschmelzen von Schneedecken freigesetztes Wasser nicht versickern konnte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) waren meist im Bereich der Null-Grad-Marke oder knapp darunter angesiedelt. Die im Schnitt höchsten Werte traten mit -0 bis +2 °C am 10.02. auf, während die niedrigsten mit -1 bis +0 °C für den 14.02. bestimmt worden sind. Frostwechsel in der Krume förderte vielerorts die Bodengare. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegten sich am Ende der Berichtswoche im Bereich von 1 bis 2 °C. Die Böden waren in den Morgenstunden in der Mehrzahl 5 bis 20 cm, stellenweise auch 20 bis 30 cm tief gefroren, wobei es tagsüber häufig zum Auftauen an der Oberfläche des Bodens kam.

**Pflanze:** Der Winterschlaf der jungen Raps- und Halmfruchtbestände hielt weiter an, sieht man von der Möglichkeit zaghafter Wachstums- und Entwicklungsregungen beim weniger Wärme beanspruchenden Winterroggen am 10.02.

einmal ab. Im Gegensatz dazu schritten bei früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge weiter voran. Nach dem Erblühen des Kaukasischen Schneeglöckchens begann zunehmend auch das heimische Schneeglöckchen seine Blütenpracht zu entfalten, das den Vorfrühling „einläutet“. Auf feuchten, zu Staunässebildung neigenden Gartenstandorten ließ sich in stärkerem Maße der gefürchtete Schneeglöckchen-Grauschimmel (*Botrytis galanthina*) wahrnehmen. Der Blühbeginn der Haselsträucher wurde in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg bislang noch nicht beobachtet.

**Arbeitsprozess:** Von Feldarbeiten wurde weitestgehend Abstand genommen, zeichneten sich doch Äcker tagsüber infolge Auftauens der oberen Schicht durch einen schmierigen Fahrgrund aus. Die Zeit wurde für Fortbildung und Instandhaltungsmaßnahmen genutzt. Für den Rebschnitt in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm, Elster und Elbe waren nur zeitweise geeignete Bedingungen gegeben.

**Ausblick:** In der 08. Kalenderwoche wird der Winter noch einmal richtig auf die Pauke hauen und nach teils ergiebigen Schneefällen zu Wochenbeginn im weiteren Verlauf für teils mäßige bis strenge Nachfröste sorgen. So bereits geschehen an der Wetterstation Manschnow, an der in den Morgenstunden des 17.02. die Quecksilbersäule bis auf -17 °C sank. Auf der Rückseite der Störung, die den Flockenwirbel verursacht hat, setzte erneut der Zustrom polarer Kaltluft aus Nordosten ein. Gleichzeitig wurde antizyklonaler Einfluss wetterwirksam, so dass es zu Wochenmitte im Wesentlichen niederschlagsfrei bleiben wird. Am 19. und 20.02. wird es gelegentlich schneien. Die eingeströmte kontinentale Kaltluft wird ab dem Wochenende Schritt für Schritt verdrängt. So folgt am 21.02. einem abziehenden Randrog der zunächst recht breite Warmsektor einer zum nördlichen Schottland ziehenden Sturmzyklone. Dabei werden Hebungsprozesse auf Deutschland übergreifen, so dass es vermehrt zu Niederschlägen in flüssiger Form kommen wird. Am 22.02. leitet eine die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg überquerende Okklusionsfront einen Vorstoß maritim geprägter Luft ein. Während die Lufttemperaturhöchstwerte bis zum 20.02. knapp unter dem Gefrierpunkt liegen werden, muss am 21.02. mit Maximumtemperaturen um 2 °C und am 22.02. mit Tageshöchsttemperaturen um 5 °C gerechnet werden.

## Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 09.02.09 bis 15.02.09

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	-1.3	-1.0	1.4	-3.8	-5.4	14.0	88.4	10.6	120.6	1.9	4.5
Neuruppin	38	-0.9	-0.8	1.8	-3.5	-5.8	17.9	122.7	(14.8)	207.0	1.9	3.3
Angermünde	56	-0.7	-0.3	1.3	-2.8	-4.4	9.5	60.4	(11.2)	149.2	1.6	5.1
Potsdam	81	-0.9	-1.0	2.3	-3.7	-7.6	15.0	92.3	12.0	129.4	1.9	5.0
Berlin-Schf	47	-0.4	-0.3	2.4	-2.7	-4.7	11.5	72.3	8.9	126.2	2.3	4.7
Lindenberg	98	-0.6	-0.4	2.4	-3.3	-5.8	10.7	69.5	(9.9)	119.0	2.1	4.3
Cottbus	69	-0.6	-0.8	2.6	-3.9	-6.3	11.2	69.8	9.8	133.9	2.9	3.9
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	-0.8	-1.0	1.6	-3.5	-4.9	10.9	73.5	11.2	147.9	1.7	4.1
Gardelegen	47	-0.6	-0.9	2.2	-4.0	-6.1	9.7	66.0	10.7	130.0	1.9	3.2
Magdeburg	79	0.0	-0.4	3.2	-2.9	-5.1	15.0	97.1	(7.8)	103.9	2.4	2.8
Harzgerode	404	-2.3	-1.2	0.1	-5.9	-7.5	15.6	97.4	15.4	165.8	1.4	4.5
Halle-Kroell	96	-0.2	-0.8	3.0	-2.9	-7.4	14.4	94.8	7.0	121.5	3.2	2.9
Wittenberg	105	-1.1	-1.1	2.3	-4.3	-5.7	(15.8)	(97.8)	10.2	121.0	2.6	3.4
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	-0.8	-0.8	2.5	-4.2	-7.8	19.0	132.7	11.2	192.9	2.5	3.7
Leinefelde	356	-1.5	-0.9	0.5	-3.8	-2.9	4.9	29.7	(25.2)	250.9	1.3	3.8
Erfurt-Binde	312	-1.6	-0.9	1.2	-5.3	-8.0	18.1	111.5	(9.5)	158.3	2.3	5.2
Gera-Leumnitz	311	-1.3	-0.8	1.5	-3.7	-6.6	18.4	102.1	6.6	80.2	2.7	5.4
Meiningen	450	-2.0	-0.7	-0.1	-4.1	-7.6	13.3	90.6	(26.4)	258.4	1.5	4.3
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotz	222	-1.2	-1.5	1.2	-3.3	-7.3	11.7	69.1	4.5	47.2	2.4	5.0
Goerlitz	237	-1.6	-1.0	0.9	-3.9	-5.3	10.9	63.7	(4.5)	(48.6)	1.9	5.0
Leipzig-Schk	131	-0.3	-0.6	2.7	-3.3	-5.3	14.0	92.3	5.4	74.0	2.9	5.5
Oschatz	150	-0.2	-0.4	2.6	-2.6	-4.3	15.8	92.8	8.1	99.1	3.2	5.1
Plauen	386	-1.6	-0.8	1.0	-4.2	-8.1	12.2	81.2	10.3	144.4	2.6	4.2
Chemnitz	418	-2.2	-1.8	0.1	-4.7	-6.8	14.9	89.1	(12.6)	138.5	1.8	5.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 09.02.09 bis 15.02.09**

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Wiesenburg	0.4	2.1	-0.5	-2.6	-2.8	-3.6	-2.4	4.1	6.2	0.5	-0.8	0.5	-0.4	-0.4
Neuruppin	0.3	1.4	0.4	-1.3	-2.8	-2.9	-1.5	4.1	3.1	1.1	-0.2	2.5	1.1	1.0
Angermuende	0.4	0.7	0.6	-0.8	-2.0	-2.5	-1.4	3.2	2.8	1.9	0.0	1.8	-0.8	0.3
Potsdam	0.6	2.1	0.1	-1.8	-2.4	-3.2	-1.5	4.5	5.3	1.3	-0.3	2.3	1.0	2.2
Berlin-Schfeld	0.6	2.3	0.6	-1.0	-1.9	-2.2	-1.2	4.6	5.9	2.6	-0.1	1.9	0.3	1.7
Lindenberg	0.5	2.5	0.7	-1.3	-2.2	-3.1	-1.4	4.0	6.3	3.8	-0.3	2.8	-0.5	0.8
Cottbus	0.7	3.5	0.5	-1.2	-2.7	-3.5	-1.3	5.0	8.3	3.1	-0.2	2.1	-0.8	0.8
Seehausen	0.6	1.5	0.5	-1.6	-3.1	-2.3	-0.9	3.8	3.4	1.4	0.2	-0.8	1.8	1.3
Gardelegen	0.6	2.8	0.6	-1.8	-2.2	-3.1	-1.3	3.8	5.6	2.6	1.2	0.5	0.2	1.2
Magdeburg	1.1	3.0	0.9	-0.9	-1.0	-2.1	-0.9	5.0	7.0	3.5	2.8	1.4	1.2	1.6
Harzgerode	-1.2	1.1	-1.0	-2.6	-2.3	-5.5	-4.9	0.2	4.0	0.7	-1.0	0.9	-1.7	-2.1
Halle-Kroellw.	1.4	3.7	0.8	-0.9	-1.4	-2.7	-2.2	5.2	9.0	2.6	1.2	2.6	-0.1	0.3
Wittenberg	0.8	2.4	-0.1	-2.8	-2.8	-2.9	-2.0	5.1	7.7	1.3	0.1	1.3	0.5	0.4
Artern	0.8	3.2	1.1	-1.8	-2.2	-3.1	-3.7	3.1	8.3	3.3	1.3	1.9	-0.3	0.1
Leinefelde	-0.4	1.5	-0.2	-2.1	-1.3	-4.2	-3.8	0.8	4.6	1.1	-0.5	0.2	-1.7	-1.3
Erfurt-Binders.	0.2	2.9	0.1	-3.0	-1.7	-4.5	-5.2	2.6	6.8	1.5	-0.5	0.7	-1.3	-1.3
Gera-Leumnitz	0.3	2.7	-0.1	-2.1	-2.0	-3.6	-4.0	3.1	7.2	1.0	0.2	1.0	-0.6	-1.5
Meiningen	-1.5	0.9	-0.4	-2.4	-1.7	-4.0	-5.0	-0.2	3.8	0.7	-0.8	0.1	-1.9	-2.5
Dresden-Klotzs.	1.1	2.8	-0.3	-2.6	-2.6	-3.7	-2.9	4.8	7.5	0.6	-1.2	-0.3	-1.9	-1.3
Goerlitz	0.2	2.6	-0.4	-2.5	-3.5	-4.2	-3.1	3.9	6.4	2.0	-0.9	-0.9	-2.7	-1.6
Leipzig-Schkeu.	1.0	3.6	0.7	-1.3	-1.7	-2.7	-2.0	5.1	8.9	2.3	0.8	1.7	-0.3	0.6
Oschatz	1.8	3.9	0.7	-1.4	-1.3	-2.8	-2.0	5.4	9.5	1.6	0.5	1.1	-0.3	0.4
Plauen	0.2	2.1	-0.4	-2.3	-2.3	-3.7	-4.8	3.1	5.9	1.3	-0.7	0.6	-0.8	-2.6
Chemnitz	0.1	2.7	-1.4	-3.3	-4.0	-4.7	-4.9	2.4	6.7	-0.4	-1.8	-1.4	-1.5	-3.0

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Wiesenburg	-2.3	-0.3	-2.9	-3.9	-5.6	-6.3	-5.3	3.9	0.0	0.0	1.3	6.7	2.0	0.1
Neuruppin	-2.7	-0.5	-1.2	-3.0	-5.9	-5.7	-5.8	4.8	0.0	0.2	0.0	7.0	5.7	0.2
Angermuende	-1.1	-1.2	-0.6	-1.9	-5.6	-4.9	-4.1	2.0	0.0	0.0	0.0	6.4	1.1	0.0
Potsdam	-2.5	-0.6	-2.4	-3.8	-5.4	-6.3	-4.7	4.4	0.1	0.0	0.0	7.4	2.6	0.5
Berlin-Schfeld	-2.2	-0.4	-0.5	-2.4	-4.2	-5.8	-3.7	4.0	0.0	0.0	0.0	7.2	0.1	0.2
Lindenberg	-1.8	-0.8	-0.3	-2.6	-6.8	-7.4	-3.6	3.3	0.1	0.0	0.0	7.3	0.0	0.0
Cottbus	-3.9	0.1	-0.3	-2.3	-8.7	-9.2	-3.3	4.7	1.0	0.0	0.0	5.5	0.0	0.0
Seehausen	-1.8	-0.6	-1.9	-3.3	-5.7	-5.9	-5.1	2.2	0.0	0.2	1.4	0.2	6.2	0.7
Gardelegen	-2.1	0.6	-2.1	-5.5	-5.5	-8.5	-5.1	1.7	0.0	1.9	4.7	0.0	1.3	0.1
Magdeburg	-1.8	0.6	-1.9	-4.2	-4.0	-4.9	-4.1	3.5	0.0	3.3	5.3	1.2	1.4	0.3
Harzgerode	-3.3	-1.1	-2.5	-4.1	-7.3	-11.6	-11.2	2.0	0.0	1.6	7.2	2.0	1.7	1.1
Halle-Kroellw.	-1.5	0.4	-0.4	-3.4	-5.0	-5.5	-5.2	3.9	0.5	2.5	2.0	5.3	0.2	0.0
Wittenberg	-2.1	-0.4	-3.4	-6.5	-7.1	-5.9	-4.8	5.2	(0.1)	0.2	0.9	6.9	2.4	0.1
Artern	-1.3	0.3	-0.6	-5.1	-7.8	-7.1	-8.1	1.2	0.5	2.9	6.8	3.6	2.3	1.7
Leinefelde	-2.1	-0.6	-1.6	-4.6	-3.5	-6.0	-8.1	0.9	0.0	0.3	3.5	0.2	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-2.3	0.1	-1.4	-6.9	-5.2	-9.3	-12.1	1.4	0.3	2.6	3.5	3.1	4.7	2.5
Gera-Leumnitz	-2.2	-0.1	-1.0	-3.9	-6.3	-5.8	-6.7	4.8	1.7	0.7	3.9	6.5	0.0	0.8
Meiningen	-2.8	-0.6	-1.4	-5.2	-3.3	-7.0	-8.4	0.0	0.0	1.1	5.5	1.5	5.1	0.1
Dresden-Klotzs.	-1.7	-0.2	-1.9	-4.5	-3.8	-6.6	-4.1	4.3	0.8	0.0	1.0	5.5	0.1	0.0
Goerlitz	-2.6	-0.2	-1.3	-3.5	-7.4	-8.1	-4.4	5.7	1.7	0.0	2.2	1.3	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	-2.5	0.3	-1.6	-4.7	-5.6	-4.9	-4.4	4.7	0.2	1.9	1.1	5.6	0.3	0.2
Oschatz	-0.1	0.7	-1.6	-2.9	-3.7	-6.5	-4.2	5.0	0.8	0.0	0.9	8.5	0.5	0.1
Plauen	-2.4	-0.4	-2.1	-4.5	-6.8	-5.7	-7.2	3.6	0.4	0.1	2.7	3.6	0.1	1.7
Chemnitz	-1.5	-0.8	-3.5	-6.0	-7.3	-7.0	-6.5	6.3	0.8	0.0	1.2	6.3	0.0	0.3

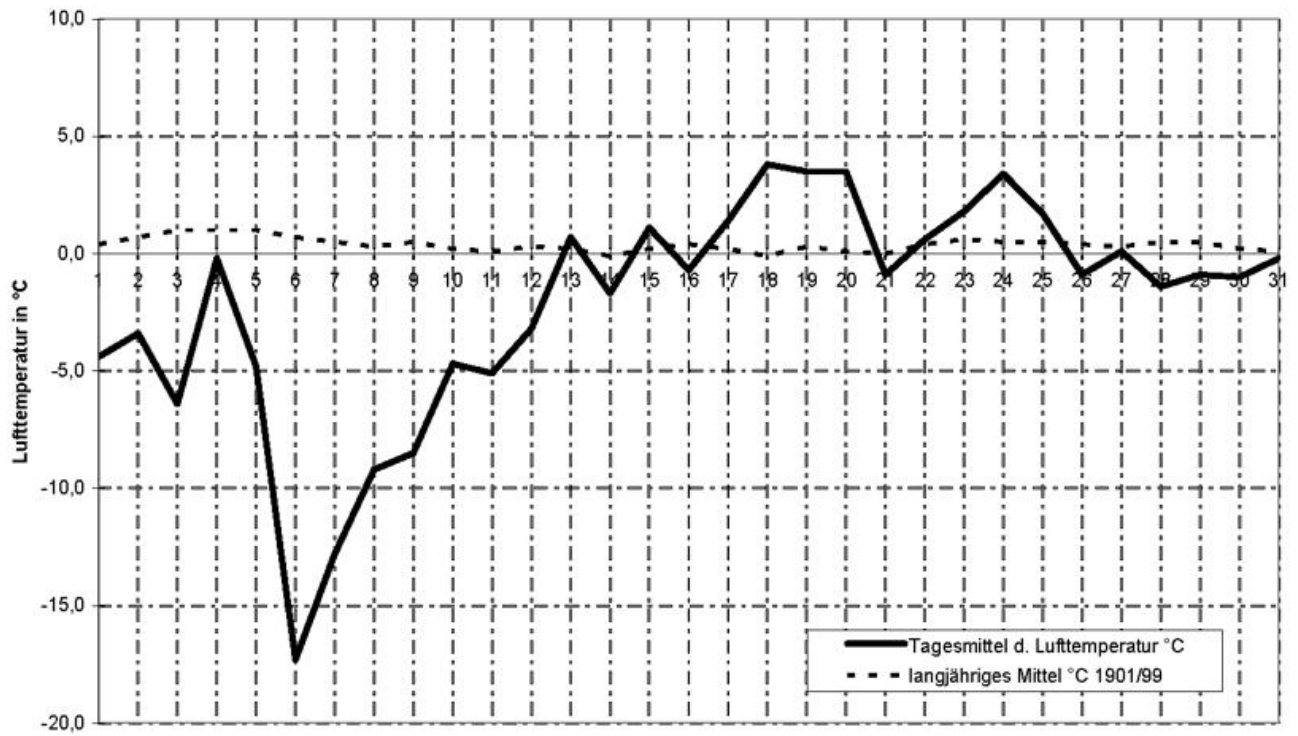
Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 09.02.09 bis 15.02.09

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Wiesenburg	0.0	7.4	1.4	0.0	0.0	.	1.8	1	1	2	2	2	2	2
Neuruppin	0.0	8.9	(1.9)	0.0	.	.	4.0	.	.	0	F1	F1	F1	F1
Angermuende	0.0	(6.9)	2.4	(0.1)	0.0	0.0	(1.8)	F1	.	1db	F1	2	F1	F1
Potsdam	0.0	5.6	3.3	0.0	0.0	.	3.1	F1	0	2	4	3	2db	2db
Berlin-Schfeld	0.0	6.2	1.5	0.0	0.0	0.0	1.2	.	.	0db	F1	0db	F1	F1
Lindenberg	.	4.5	3.7	0.0	0.0	0.2	(1.5)	.	.	2	3	4	2db	2db
Cottbus	.	2.0	6.4	0.1	0.0	0.1	1.2	(.)	(.)	(3)	(5)	(4)	(3)	(4)
Seehausen	0.0	6.9	1.2	0.0	0.0	.	3.1	.	1	1	F1	F1	F1	.
Gardelegen	0.4	6.1	0.4	.	2.1	.	1.7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	0.0	(4.6)	0.9	.	0.5	.	1.8	.	2	1db	.	.	1db	.
Harzgerode	0.0	7.6	2.4	0.2	2.7	1.2	1.3	(2)	(2)	(.)	(2)	(2)	(9)	(12)
Halle-Kroellw.	0.0	3.6	0.9	.	0.5	.	2.0	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.0	5.3	2.8	0.0	0.0	.	2.1	(.)	(.)	(1)	(.)	(1)	(1)	(2)
Artern	0.0	4.7	5.5	0.0	0.4	0.0	0.6	.	2	1	5	4	5	5
Leinefelde	0.5	13.4	4.6	1.1	(5.1)	0.3	0.2	(.)	(5)	(3)	(3)	(3)	(11)	(11)
Erfurt-Binders	0.0	3.0	(0.3)	2.5	(1.3)	1.6	0.8	F1	0db	0db	5	3	7	7
Gera-Leumnitz	0.0	2.5	1.4	1.9	0.2	0.2	0.4	F1	2	2	5	3	3	3
Meiningen	2.5	15.9	(4.4)	0.3	2.6	(0.0)	0.7	8	16	17	24	25	28	26
Dresden-Klotzs	0.0	2.9	1.4	0.1	0.0	0.1	0.0	F1	F1	3	4	4	2	2
Goerlitz	.	1.7	1.6	0.0	0.0	(1.1)	0.1	.	.	2	3	4	3	6
Leipzig-Schkeu	.	4.5	0.5	.	0.0	.	0.4	.	1db	1	1db	F1	F1	F1
Oschatz	.	5.0	1.1	0.0	1.3	0.0	0.7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	0.0	4.3	1.2	1.2	0.9	1.8	0.9	(.)	(.)	(3)	(2)	(1)	(2)	(3)
Chemnitz	.	(6.0)	3.8	1.6	(0.5)	0.1	0.6	F1	1	9	14	14	15	15

--- = nicht gemeldet, ( ) = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Neuruppin	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	-0.1	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Angermuende	-0.1	-0.2	0.0	-0.1	-0.2	-0.5	-0.5	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.0
Potsdam	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.2	-0.5	-0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Berlin-Schfeld	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.5	-0.4	0.2	0.3	0.3	0.3	0.4	0.3	0.3
Lindenberg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3
Cottbus	-0.2	0.6	0.1	0.0	0.0	-0.3	-0.2	0.1	0.1	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3
Seehausen	0.0	0.1	0.4	-0.1	-0.8	-1.2	-0.8	0.5	0.5	0.8	0.7	0.4	0.2	0.2
Gardelegen	0.0	0.2	0.5	0.0	-0.4	-0.2	-0.3	0.2	0.2	0.7	0.5	0.3	0.3	0.2
Magdeburg	0.0	0.1	0.2	0.0	-0.1	0.0	-0.2	0.5	0.5	0.5	0.6	0.7	0.7	0.7
Harzgerode	-0.3	-0.3	-0.3	-0.5	-0.6	-0.5	-0.6	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.3	-0.3	-0.3
Halle-Kroellw.	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.3	-0.1	-0.2	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Wittenberg	0.1	1.2	0.6	-0.5	-1.0	-1.2	-0.6	0.6	1.0	1.1	0.4	0.1	0.0	-0.1
Artern	-0.1	0.2	0.2	0.0	0.0	0.0	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.2
Leinefelde	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Gera-Leumnitz	-0.2	0.3	0.0	0.0	-0.1	-0.2	-0.6	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3
Meiningen	-0.8	-0.4	-0.3	-0.3	-0.4	-0.4	-0.6	-0.3	-0.3	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
Dresden-Klotzs	0.8	1.2	0.6	0.4	0.3	0.1	0.1	1.1	1.2	1.1	0.8	0.8	0.6	0.6
Goerlitz	0.8	1.2	0.8	0.5	0.4	0.4	0.4	1.5	1.5	1.6	1.1	1.1	1.0	0.9
Leipzig-Schkeu	0.3	1.8	0.8	0.1	-0.4	-0.4	-0.6	1.1	1.6	1.6	1.0	0.6	0.5	0.2
Oschatz	0.8	2.2	0.6	0.0	-0.3	0.0	-0.3	1.5	2.0	1.6	0.8	0.6	0.6	0.5
Plauen	-0.1	0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.4
Chemnitz	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Januar 2009, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Januar 2009, Station Halle-Kröllwitz

